

Zwischen Chat und realem Leben

Zorro x Nami & Ruffy x Vivi [Kooperation mit Zorronea]

Von NightcoreZorro

Kapitel 9: Der Lieblingsort

Wenn du alleine sein möchtest.

Dort wo du hingehst, wenn du Nachdenken willst, wenn du traurig bist, wenn du enttäuscht bist...

Ein Ort, der dich wieder aufbaut, wo du merkst, dass auch du nur ein Mensch bist, der Fehler macht, dass du es auch wert bist, geliebt zu werden..."

Eine Träne lief ihre Wange hinunter...

Sie hatte solch einen Ort.

Einen Ort, den nur sie kannte.

Einen Ort, an den sie sich immer zurück zog...

"A-alles okay..?"

Er sah sie unsicher an.

Hatte er was falsches gemacht?

Nami wischte sich die Träne aus dem Gesicht.

"Nein, nein.

Es ist nichts.

Ich habe mich nur an etwas erinnert...

Mach dir bitte keine Sorgen."

Schon lächelte sie wieder.

"Tu mir den Gefallen und lächel nicht, wenn du dich nicht so fühlst..", murmelte Zorro kaum hörbar.

Der Grünhaarige wollte aber schleunigst wieder das Thema wechseln.

"Komm, ich zeig dir meinen geheimen Platz", sagte er schon etwas deutlicher und hielt ihr die Hand hin.

Schweigend nahm sie seine Hand.

Jetzt war sie froh, dass sie mit ihm alleine war.

Er ging mit ihr die Straße entlang, bis diese in einen Kiesweg überging und schließlich gänzlich aufhörte.

Ein kleiner Wald erstreckte sich über die Fläche.

Munteres Vogelgezwitscher war von allen Seiten zu hören, als er mit ihr zusammen den

Waldboden betrat.

Die ganze Zeit über schwiegen sie.

Nami genoss die Wärme, die seine Hand ihr spendete.

Es wehte ein leichter Wind, der ihr um die Beine strich und ihr Kleid etwas flattern lies.

Zorro stoppte erst, als sie an einer kleinen Lichtung, an der sich ein Fluss anschloss, ankamen.

"So, da wären wir. Das ist mein Lieblingsort."

Langsam löste er den Druck von Nami's Hand, bis er sie gänzlich losgelassen hatte, und ließ sich ins Gras fallen.

"Dann sag mir mal, was dieser Ort so über mich aussagt"

"Du bist ein Mensch...

Der gerne seine Ruhe genießt."

Nami hatte ihre Sandalen ausgezogen und stand nun im Wasser.

Ihre Arme hatte sie hinter dem Rücken.

"Du bist wie ich.

Obwohl du Freunde hast, bist du einsam..."

Zorro nickte.

"Gut erkannt.

Ich wusste zwar nicht das du einsam bist..aber das ich das bin stimmt."

Er schloss die Augen.

Genoss die Ruhe.

Seine Ruhe.

Dann öffnete er sie wieder und blickte zu der Orangehaarigen.

Sie beobachtete einen Vogel, der Vis-a-vis von ihr auf einem Ast saß.

Sie lachte herzlich.

Zum ersten mal in ihrem Leben fühlte sie sich nicht einsam...

Sie sah zu Zorro.

Wie er so da saß.

Sie konnte sich nicht erinnern, jemals so glücklich gewesen zu sein.